

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 3 - März 2016

OSTERN



DAS LEBEN BESIEGT DEN TOD!

Foto: Keltische Kreuze auf Inisheer, Aran Isles, Irland
Mith_CC BY-SA 3.0



Ostern – 433 – 1847/1848 – Easter

Foto: Josef Wolff

Liebe Mit-Christen!

Bitte sehen Sie mir meine Leidenschaft für Irland nach! Es ist nicht nur eine herrliche Landschaft und eine atemberaubende Kultur, sondern ein kleines Volk, das im Laufe seiner Geschichte oft richtig gelitten hat und dem wohl auch deshalb alles Hochmütige fremd ist.

Letzten Sommer durfte ich an der Stelle stehen, an der der Hl. Patrick das erste Osterfeuer 433 angezündet haben soll: auf dem „Hill of Slane“.

Das war insofern mutig, als es in dieser Nacht gemäß den einheimischen, heidnischen Gesetzen unter Todesstrafe verboten war, ein Licht anzuzünden. Und vom „Hill of Tara“, dem alten Königshügel und „Regierungssitz“ aus der Steinzeit, kann man hervorragend auf den „Hill of Slane“ sehen.

Ja, die Fackel des christlichen Glaubens zu entzünden und hochzuhalten, ist nicht so ganz ungefährlich ...

Da der Hl. Patrick großen Erfolg mit seiner Mission hatte, ist sein Gedenktag am 17. März in Irland National-Feiertag. Aber weltweit ziehen Menschen am 17. März etwas Irisch-Grünes an und veranstalten Umzüge zu Ehren des großen Missionars.

Dass der Patrick-Kult nicht auf Irland beschränkt blieb, ist besonders einer Katastrophe zu „verdanken“: der Großen Hungersnot in Irland um 1847/1848. In Irland lebten 1841 rund 8 Mio. Menschen. 10 Jahre später waren es nur noch 5,5 Mio. - mindestens 1 Mio. Menschen waren an den Folgen des Hungers, vor allem bedingt durch Kartoffel-Missernten, gestorben (oder sollte man besser sagen „krepier“?). Rund 1,5 Mio. haben die Flucht vor dem Verhungern geschafft und sind ausgewandert über den Atlantik in die Neue Welt: USA, Kanada, Australien.

Der Exodus („Auszug“) aufgrund von Hunger und politischer Umstände scheint mir sehr aktuell zu sein. Und an einen „Exodus“ erinnern wir uns auch in jeder Osternacht.

Licht + Leben

Übrigens ist eine Erklärung für die Entstehung des Irischen (Keltischen) Kreuzes die Idee, dass der Kranz um den Kreuzungspunkt die Sonne symbolisieren soll: Hinter aller Grausamkeit und jenseits des Todes sehen die Iren immer schon die Sonne aufgehen.



Grafik: Celtic cross,
Petr Vodicka_gemeinfrei

Liebe Mit-Christen!

Feiern Sie diesen Exodus mit? Überlegen Sie, was uns die Oster-Botschaft heute sagen soll? Gehen Sie der Botschaft von der Auferstehung, vom Sieg des Lebens über den Tod nach?

Ihnen und den Ihren

**„Happy Easter + all the best + God bless!“
Frohe Ostern + alles Gute + Gottes Segen!**

Pastor Josef Wolff

And HE watched over me before I know HIM and before I learned sense or even distinguished between good and evil.

ER bot mir Schutz, noch bevor ich IHN erkannt und Weisheit erlangt hatte und zwischen Gut und Böse zu unterscheiden vermochte.

Aus: Confessio/Bekenntnis des St. Patrick (2.)

St. Patrick's Day 2016 –

You're more than welcome!

Dear fans of St. Patrick!

Let's do it again: Let's remember the great saint of Ireland and let's celebrate a mass in English on his feast day, **March 17th, 6 p.m.** in St. Franz Sales (Artilleriestr.), next to the Irish Pub – what a coincidence!



Foto: Josef Wolff

Take your time, practice your English, go on a mission and follow the Irish abroad!

As our home city and land is getting even more international don't hesitate to tell others, especially native English speakers. Maybe once we can arrange a regular "international mass" in English? What do you think?

After mass we would like to invite you to wine, juice and cheese.

Don't miss it! Join us!

Fr. Josef



Benefiz-Konzerte in der Pfarrei Heilig Geist



Fotos + Montage: Patricia Heck _Ausdrucksstark 1



2



3



4



5



6



7



8

**Benefizkonzert in der Propsteikirche mit:
Chor „TonArt“ der ehem. Vocalwerkstatt
der Stadt Jülich**

**Projekt-Leitung: Christof Rück
B. 1, B. 4, B. 6**

**Rita + Rageed William, Frechen
Gesang, Duduk + Nay-Flöte B. 2
Saiten-Combo von „TonArt“ B. 3**

**Jugend-Singprojekt „Spirit“ B. 5 + 8
Leitung: Heilig-Geist-Kantor C. Rück
„Musikgruppe Akzente“ Heilig-Geist
Leitung: Wolfgang Biel B. 7**

Benefiz-Konzerte

Balsam für die Seele

Ein abgedunkelter Kirchenraum, erwartungsvolle Stille – mit kraftvollen Tönen wurde das adventliche Benefizkonzert der Pfarrei Heilig Geist zugunsten der Flüchtlingshilfe in Jülich am 2. Adventssonntag in der Propsteikirche festlich eröffnet. Gleichzeitig zogen Mitwirkende mit Kerzen durch das Kirchenschiff bis zum Halbrund des Chorraumes. Ein wunderbares Bild, ein stimmungsvoller Auftakt zu einem stimmungsvollen Konzert!

Alle Mitwirkenden: Chor „TonArt“, „Musikgruppe Akzente“, Jugend-Singprojekt „Spirit“, das Gastensemble Rita & Rageed William mit christlich-irakischem Gesang, Duduk und Nay-Flöte, die Instrumentalisten, die Moderation, die Licht- & Tontechnik - alle waren begeistert und begeisternd dabei. (Lesen Sie mehr auf: www.heilig-geist-juelich.de)

Die Besucher und Besucherinnen hatten mit ihrem Kommen bereits ein Zeichen für Frieden und Verständigung gesetzt, zumal auch viele Flüchtlinge mit ihren Betreuern gekommen waren. Dies bekräftigten sie noch durch ihre großzügigen Spenden von fast 2000 €, die der ersten Sprachförderung für Flüchtlinge und einem Mütter-Kinder-Spieletreff für Flüchtlingsfrauen in Jülich zu Gute kommt.

Herzlichen Dank!

Ralph Loevenich

Adventliche Spende

Zum 10. Mal luden die Veranstalter der Kirchenkonzerte in Selgersdorf zu adventlicher und weihnachtlicher Musik am 1. Adventssonntag in die Selgersdorfer Kirche ein.

Neben dem Vokalquintett PolyTon mit Birgit Scheurer, Ute Merten, Brigitte Stöcker, Martin Kalisch und Hartmut Pallasch, musizierte diesmal auch ein Streichquartett mit Albert Brüsselbach, Sabine vom Stein, Hannelore Palm und Hartmut Pallasch. Barbara Brüsselbach, Sopran, und Adelheid Jacobs-Sturm, Alt, ergänzten das Programm mit zweistimmigen Weihnachtsliedern. Das Orgelcontinuo übernahm Annegret Pallasch.

Vokal- und Instrumentalmusik wechselten sich ab, einige Gedanken zum Advent wurden vorgelesen und es gab Adventslieder zum Mitsingen. Die Besucher kamen gerne der Bitte nach, für die Spiel- und Lernstuben zu spenden, und füllten das Spendenkörbchen mit 365 €, die auf das Konto des SkF Jülich überwiesen werden konnten.

Barbara Brüsselbach

Auch in St. Adelgundis Koslar gab es im Advent ein Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlingshilfe - für das Netzwerk „Jülich hilft!“ konnten von den beteiligten Musikgruppen stolze 683 € weitergegeben werden. Vergelt's Gott!



Misereor-Fastenaktion 2016

Unter dem Leitwort "Das Recht ströme wie Wasser" stellt die Fastenaktion 2016 am 12./13. März die Sorge für das Recht, für Gerechtigkeit und Menschenwürde am Beispiel Brasiliens in den Mittelpunkt.



Während die Heimat von tausenden Menschen am Fluss Tapajós durch ein Staudammprojekt gefährdet ist, leben in São Paulo 2 Millionen Menschen unter prekären Verhältnissen. MISEREOR und die brasilianischen Kirchen rufen 2016 zur Solidarität mit denen auf, die von Vertreibung und Ungerechtigkeit betroffen sind.

Weitere Informationen über die diesjährige Fastenaktion erhalten Sie kompakt hier:

<https://youtu.be/T8FUIKT3p8Q>

Auch in diesem Jahr laden wir in den Familiengottesdiensten der Fastenzeit ein, bei der Kinderfastenaktion mitzumachen. Die Kästchen mit Infos liegen in allen Kirchen aus.

Kinderfastenaktion

Palmsonntagskollekte am 20.03.2016

An Palmsonntag können die deutschen Christen ihre Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land zeigen.



An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensschwestern und -brüder unter schwierigsten Bedingungen.

Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land

Unter diesem Motto unterstützt die Kollekte der deutschen Pfarreien am Palmsonntag den Deutschen Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land. Die Kollekte ist ein Zeichen der Verbundenheit der deutschen Katholiken mit den bedrängten Christen im Nahen Osten.

Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Hilfe, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke ins Heilige Land: eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenken will. Helfen Sie mit!

Spendenkonto des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande bei der Pax Bank Köln:
IBAN DE81 3706 0193 0021 9900 19
BIC GENODED1PAX

Lebendiger Glaube

„Leite mich auf ewigem Wege“

Unter diesem Titel wird das Vokalensemble **cappellissimo** am Sonntag, dem 13. März 2016, um 17 Uhr in der Kirche Heilige Maurische Märtyrer in Bourheim ein a-cappella-Konzert singen. Die acht Sängerinnen und Sänger sind zum dritten Mal zu Gast, bereits im Dezember 2011 überzeugten sie mit einem Advents- und Weihnachtskonzert und im Oktober 2013 beeindruckten sie mit verschiedenen Marienvertonungen.

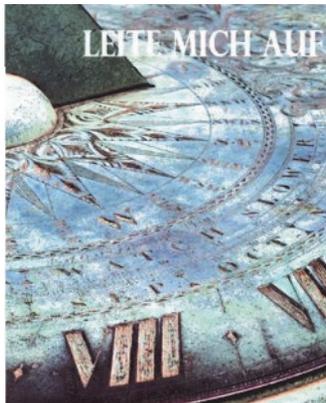


Foto + Plakat: Tatjana Lehnen

Im ersten Teil des diesjährigen Passionskonzertes erklingt traditionelle englische Trauer- und Begräbnisliteratur mit Werken von Thomas Morley, Henry Purcell und Thomas Tallis.

Im zweiten Teil werden unterschiedliche Vertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten den Weg vom Tod zum Licht zum Inhalt haben. Es erklingen Werke von G.P. da Palestrina, S. Knüpfer, J.S. Bach, G. Bouzignac und M. Duruflé.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.

Das Vokalensemble cappellissimo hat sich im Jahr 2004 aus seit langem befreundeten Sängerinnen und Sängern gegründet, die bereits in verschiedenen anderen Chören und Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung gemeinsam gesungen haben und noch singen. Sie haben sich in einem kleinen Kreis aus Freude am gemeinsamen Singen in einer sehr intensiven, da solistisch geprägten Form gesucht und gefunden und erarbeiten so unter Einstudierung und Konzeption von Frank Gössel unterschiedliche Projekte aus Stücken der Renaissance bis zu zeitgenössischen Kompositionen.



Foto: Cappellissimo

Sopran:	Tatjana Lehnen, Würselen
Sopran:	Anke Keppel, Jülich
Mezzos./Alt:	Andrea Scheel, Nettetal
Alt:	Monika Sering, Nettetal
Tenor:	Frank Gössel, Kempen
Tenor:	Christian Lehnen, Mönchengladbach
Bariton/Bass:	Jörg Rößler, Bergisch Gladbach
Bass:	Christoph Aretz, Kempen
Infos unter:	www.cappellissimo.de



Matinee zur Marktzeit im März

Für die Matinee am Samstag, den 19. März, um 12 Uhr in der Propsteikirche konnte in diesem Jahr der Sänger Michael Dahmen gewonnen werden.

Der gefragte Bariton aus dem Jülicher Land, der sein Gesangsstudium „mit Auszeichnung“ abschloss, absolvierte dieses ab 2006 bei Prof. Christoph Prégardien an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



Foto: Christof Maaß

Seither tritt er als Opern- und Konzertsänger im In- und Ausland auf, so z.B. in Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Brasilien und Mexiko.

Seine Konzerttätigkeit mit solch namhaften Partnern wie Christoph Prégardien, Michael Gees, Christophe Coin, den Dirigenten Peter Neumann, Marcus Creed, Emil Tabakov und Steven Sloane ist im Rundfunk und auf Tonträger dokumentiert und brachte Michael Dahmen unter anderem auf die Bühne der Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld, der Beethovenhalle Bonn, des Dortmunder Konzerthauses und des Kleinen und des Großen Sendesaals im WDR-Funkhaus sowie der Kölner Philharmonie.

Michael Dahmen bindet ein Vertrag ans Musiktheater im Revier (MiR) Gelsenkirchen, als Gast sang er am Theater Solingen/ Remscheid (Masetto), am Theater Hagen (The Fairy Queen), am Theater Osnabrück (Schaunard) und jüngst an der Staatsoper Hannover (Easter).

Weitere Informationen zu Michael Dahmen finden Sie unter: www.michaeldahmen.eu

Zur Matinee am 19. März präsentiert Michael Dahmen vor allem besinnliche Passionsmusik von J.S. Bach.

Der Eintritt ist wie immer frei.
Herzliche Einladung!

Christof Rück

Zum 3. Frühlingssingen ...

lädt der Kirchenchor St. Agatha ins Pfarr-Jugendheim Mersch-Pattern ein.

Am Sonntag, dem 20. März, um 15 Uhr wollen wir gemeinsam bei Kaffee&Kuchen mit unseren Liedvorträgen - unter Leitung unseres neuen Chorleiters Hubert Ilbertz - und dem gemeinsamen Singen aller Besucher den Frühling begrüßen.

Wir freuen uns darauf!



Musik & mehr

Chorkonzert am Palmsonntag - 20.03.

Die Mitglieder des Kammerchors CURRENDE laden herzlich ein zu ihrem nächsten Konzert am 20.03. um 17 Uhr in der Propsteikirche. Sie haben sich in der Probenarbeit mit Chormusik aus verschiedensten Stilepochen zum Themenkreis Tod und Auferstehung befasst.



Foto: Kammerchor Currende

Zu Beginn der Heiligen Woche, in der das Leiden, der Tod und die Auferstehung Jesu Christi im Mittelpunkt des liturgischen Geschehens stehen, soll diese Stunde mit Geistlicher Musik dazu beitragen, sich auf die wichtigsten Feiertage der Christen einzustimmen.

Der Chor hat Musik ausgewählt, die vornehmlich aus der englischen Tradition entspringt. Im Zentrum dieses Konzertes steht die „Music for the Funeral of Queen Mary“ des englischen Hofkomponisten Henry Purcell

(geb.1659 - gest.1695). Dieses Werk, im Zenit seines Schaffens im Jahre 1694 entstanden, zeugt einerseits von der großen persönlichen Betroffenheit des Komponisten über den Tod einer vom gesamten Volk geliebten Herrscherin und andererseits von seinem tiefen und unerschütterlichen Glauben an die Auferstehung der Toten am Jüngsten Tag.

Neben diesem und weiteren Stücken von Purcell erklingen Werke von Thomas Tomkins, Tim Blickhan, Joyce Eilers Bacak sowie Moses Hogan. Die Gesamtleitung hat Ernst Matthias Simons.

Den Kammerchor unterstützen bei diesem Konzert neben einer Continuogruppe die Musiker und Musikerinnen der Kölner Blechbläserformation „Eigelstein Brass“. Die international besetzte Gruppe, die sich erstmals im Jahre 2014 zusammenfand, musiziert in der Besetzung Kathrin Simons und Leonard Rathmann (Trompeten), Lauren Whitehead (Horn), Yoshiki Matsuura (Posaune) sowie Fraser Russel (Tuba). Sie werden neben gemeinsamen Stücken mit dem Chor auch eigene Werke zum Themenkreis beitragen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für die anfallenden Kosten erbeten.

Ernst M. Simons



Österliche Bußfeiern

Mo 21.03. um 20 Uhr in St. Adelgundis, **Koslar**

Di 22.03. um 19 Uhr in St. Agatha, **Mersch**

Das ist die zentrale Bußfeier für Stetternich, Güsten, Mersch/Pattern und Welldorf.

Di 22.03. um 20 Uhr in St. Martinus, **Kirchberg**

Mi 23.03. um 19 Uhr in St. Rochus, **Jülich**

Das ist die zentrale Bußfeier für den Bereich Mitte (und für alle, die sich angesprochen fühlen).

Mi 23.03. um 20 Uhr in St. Stephanus, **Selgersdorf**

Zentrale Beichtzeiten vor Ostern in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt

"Palm-Samstag" 19.3., 15-16.30 Uhr Pfr. K. Keutmann

Mittwoch 23.3., 20-21 Uhr Pfr. J. Wolff

anschl. an Bußfeier im Bereich Mitte in St. Rochus

Grün-Donnerstag 24.3., 11-12 Uhr Pfr. Dr. P. Jöcken

Kar-Freitag 25.3., 11-12 Uhr Pfr. P. Cülter

Kar-Samstag 26.3., 11-12 Uhr Pfr. H. Bongard

Krankensalbung

Mi 02.03. 17.00 Uhr im Altenheim St. Hildegard

Hl. Messe mit Krankensalbung

Di 15.03. 14.00 Uhr in St. Philippus+Jakobus Broich

Hl. Messe mit Krankensalbung und

anschl. Krankenbesuchen

Kreuzwegandachten

Während der Fastenzeit sind Sie in vielen Gemeinden herzlich eingeladen zu den Kreuzwegandachten! Genaue Infos stehen in den Gemeindeblättern für Sie.

Religiöse Woche

Die Gemeinde St. Franz Sales bietet auch in diesem Jahr eine RELIGIÖSE WOCHE an, unter dem Thema „Worauf es ankommt“.

Wir beginnen mit der Wortgottesfeier am Sonntag, dem 13.3.2016, um 10.45 Uhr in der Kirche St. Franz Sales.

Von Montag, 14.03., bis Freitag, 18.03., treffen wir uns jeden Morgen um 7 Uhr in der Kirche St. Franz Sales zum geistlichen Impuls und frühstücken anschließend im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

Ostergruß

Das ganze Pastoralteam und die Pfarrbrief-Redaktion wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest.

**In Christus ist das Leben!
Das Leben besiegt den Tod!**



Vor-Österliches

Angebote der Kar- + Osterwoche für Kinder und Familien in der Pfarrei Heilig Geist

„Palm“samstag, den 19.3.

10-11 Uhr: Palmstockbinden im Roncalli-Haus (Jülich); Holzstab (50cm/Ø1cm) und Buchsbaum (wenn vorhanden) bitte mitbringen. Bunte Bänder/weiß für Kommunionkinder sind vorhanden. Kostenbeitrag: 1,50€
19.00 Uhr: Familien-Messe mit Palmweihe und Palmprozession in St. Martinus (Barmen)

Palmsonntag, den 20.3.

09.15 Uhr: Messfeier mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder in St. Adelgundis (Koslar)
09.30 Uhr: Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession in St. Rochus (Jülich)
10.45 Uhr: Gottesdienst für Kinder parallel zur Messfeier in der Propsteikirche: Beginn vor der Pasqualinibrücke/Zitadelle mit Palmweihe und Prozession, an-schl. Gottesdienst für Kinder im Roncalli-Haus (Jülich).
11.00 Uhr: Messfeier mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder in St. Barbara (Schophoven)
11.00 Uhr: Familienmesse mit Palmweihe und Palmprozession in St. Philippus+Jakobus (Güsten)

Gründonnerstag, den 24.3.

16.00 Uhr: Gottesdienst für Kinder zu Gründonnerstag, St. Franz Sales (Jülich)
16.00 Uhr: Abendmahlfeier für Kinder und Familien, besonders für die Kommunionkinder, St. Rochus (Jülich)
16.00 Uhr: Abendmahlfeier für Kinder im Jugendheim St. Martinus (Kirchberg)

16.30 Uhr: Abendmahlfeier für Kinder in St. Martinus (Barmen)



Kreuzweg Sophienhöhe Foto: Markus Kieven

Karfreitag, den 25.3.

9.30 Uhr: Kreuzweg auf die Sophienhöhe, Kinder bereiten Stationen vor + beten diese, ab Parkplatz Grillhütte Stetternich (ökumenisch vorbereitet)
10.15 Uhr: Familien-Kreuzweg an der Sophienhöhe, ab Parkplatz „Am See“ zwischen Hambach und Niederzier (vorbereitet durch die Weggemeinschaft Süd-West)
15.00 Uhr: Liturgie zum Karfreitag für Kinder im Roncalli-Haus (Jülich)

Ostersamstag, den 26.3.

10-11 Uhr: Wir basteln eine eigene Osterkerze. Bitte mitbringen: Brettchen, Küchenmesser im Roncalli-Haus (Jülich) Kostenbeitrag: 1,50€

Familien mit Kindern sind besonders herzlich in alle Osternachtsfeiern in der Pfarrei eingeladen! (Es ist auch möglich, nur bei der Lichtfeier dabei zu sein.)

Ostermontag, den 28.3.

11.00 Uhr: Familienwortgottesfeier in St. Philippus + Jakobus (Güsten)



K A R - U N D O S T E R L I T U R G I E	Pfarrei	Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben,		
	Heilig Geist	Palmsonntag	Gründonnerstag	Karfreitag
	Propstei	Sa 17.00 Hl. Messe Krankenhaus 10.30 Palmweihe Schlossplatz + Prozession, Hl. Messe Propstei + für Kinder parallel im Roncalli-Haus 19.00 Hl. Messe mit Palmweihe	19.00 Abendmahlfeier auch für Sales und Lich-Steinstraß, anschl. Stille Gebetszeit	15.00 Karfreitagsliturgie 15.00 Karfreitag für Kinder parallel im Roncalli-Haus
	St. Rochus	Sa 17.30 Wortgottesfeier 9.30 Familien-Messe mit Palmweihe und Prozession	16.00 Abendmahlfeier für Kinder + Familien, besonders für Kommunionkinder	9.30 Kreuzweg Sophienhöhe ab Parkplatz Stetternich 15.00 Karfreitagsliturgie
	St. Franz Sales	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession 10.45 Wortgottesfeier	16.00 Wortgottesfeier besonders für Kinder	15.00 Karfreitagsliturgie
	Lich- Steinstraß	9.15 Wortgottesfeier mit Palmweihe und Prozession		17.00 Kreuzwegandacht
	Broich	9.15 Wortgottesfeier mit Palmweihe und Prozession	19.30 Wortgottesfeier anschl. Gang zur Schwedenschanze	15.00 Karfreitagsliturgie
	Barmen	Sa 19.00 Familien-Messe mit Palmweihe und Prozession	16.30 Familien-Wortgottesfeier, besonders für Kommunionkinder 19.00 Abendmahlfeier	10.00 Kreuzwegandacht
	Stetternich	Sa 17.30 Hl. Messe	20.30 Gebetswache	15.00 Karfreitagsliturgie
	Mersch	Sa 19.00 Wortgottesfeier	18.30 Zentrale Abendmahlfeier in Mersch für Güsten, Mersch, Stetternich und Welldorf mit anschl. Ölberg-Wache	15.00 Karfreitagsliturgie
	Welldorf	Sa 17.30 Wortgottesfeier		
	Güsten	11.00 Familienmesse in Güsten für Güsten, Stet- ternich, Mersch und Welldorf mit Palmweihe und Prozession		
	Kirchberg	11.00 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession	16.00 Abendmahlfeier d. Kinder f. Weggemeinschaft Süd-West 20.00 Betstunde in Kirchberg	15.00 Karfreitagsliturgie als Prozession
	Schophoven	11.00 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder		10.15 Familien-Kreuzweg auf die Sophienhöhe für die Weggemeinschaft Süd-West
	Koslar	9.15 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession mit parallelem Wortgottesdienst für Kinder	20.00 Betstunde in Koslar	15.00 Karfreitagsliturgie
	Bourheim	9.15 Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession		15.00 Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu Christi für die Weggemeinschaft
	Krauthausen	Sa 17.30 Hl. Messe mit Palm- weihe, Prozession+Patrozinium		15.00 Karfreitagsliturgie
	Selgersdorf	Sa 17.30 Wortgottesfeier mit Palmweihe + Prozession	19.30 Zentrale Abendmahlfeier in Selgersdorf für die Weg- gemeinschaft Süd-West	15.00 Karfreitagsliturgie

Für Familien mit Kindern gibt es in diesen Tagen oft besondere Gottesdienste ...

Kar-+Ostertage

... im Kreuz ist Hoffnung.			Pfarrei	K A R - U N D O S T E R L I T U R G I E
Karsamstag	Ostersonntag	Ostermontag	Heilig Geist	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung	9.00 Hl. Messe Krankenhaus 10.45 Festmesse 19.00 Abendmesse	10.45 Hl. Messe AH Hildegard 10.45 Hl. Messe	Propstei	
	9.30 Festmesse	9.30 Wortgottesfeier	St. Rochus	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung		10.45 Hl. Messe 11.30 Ökumen. Gottesdienst AH Zitadelle	St. Franz Sales	
	9.15 Festmesse	9.15 Wortgottesfeier	Lich- Steinstraß	
20.00 Osternachtsfeier als Wortgottesfeier	9.15 Festmesse		Broich	
	9.15 Festmesse		Barmen	
21.00 Osternacht - Feier der Auferstehung in Mersch für Güsten, Stet- ternich, Mersch und Welldorf	11.00 Festmesse	11.00 Wortgottesfeier	Stetternich	
		9.30 Hl. Messe	Mersch	
	9.15 Festmesse		Welldorf	
		11.00 Familien-Wortgottesfeier	Güsten	
20.00 Osternacht - Feier der Auferstehung in Koslar für die Weggemeinschaft Süd-West	17.30 Festmesse		Kirchberg	
	11.00 Festmesse		Schophoven	
	9.15 Wortgottesfeier	9.15 Hl. Messe	Koslar	
	9.15 Festmesse		Bourheim	
	19.00 Festmesse		Krauthausen	
	11.00 Wortgottesfeier	11.00 Festmesse	Selgersdorf	

... sie sind aber natürlich in allen Gottesdiensten sehr herzlich willkommen!



Sternsingeraktion 2016

Auch in diesem Jahr waren in den Gemeinden der Pfarrei die Sternsinger und Sternsingerinnen mit ihren Begleitungen wieder sehr aktiv. Insgesamt wurde ein tolles Sammelergebnis von fast **32.000€** eingeholt, das notleidenden Kindern in der ganzen Welt zu Gute kommt. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gilt allen Spendern und Unterstützern dieser Aktion von Kindern für Kinder!



Foto: Hartmut Dreßen - Sternsinger 2016 aus Stetternich

Übrigens ...

Viele der Sternsinger und Sternsingerinnen sind in jedem Jahr Kommunionkinder - das ist eine gute Art zu erleben, dass christliches Leben, Glauben und Nächstenliebe viel miteinander zu tun haben ... nicht nur, aber auch im „Jahr der Barmherzigkeit“!

Erstkommunion 2016

Die Feier der Ersten Heiligen Kommunion ist ein großes Fest für die Kinder und ihre Familien, sowie für die ganze Gemeinde und die gesamte Pfarrei Heilig Geist.

Jesus kommt jedem Kind ganz nah, er gibt sich in seine Hand. Der große Gott macht sich ganz klein - im Alltäglichen, im Brot schenkt er sich ganz hin aus Liebe zu uns.

Wir als Pfarrei Heilig Geist wollen auch in diesem Jahr die vielen Kommunionkinder aus den Gemeinden mit unserem Gebet und unseren guten Segenswünschen begleiten. Mögen sie noch oft in ihrem Leben die Nähe unseres guten Gottes spüren.

Kommunionfeiern der Pfarrei Heilig Geist:

03.04.	10.00 Uhr	Propstei
	10.30 Uhr	Bourheim
	11.00 Uhr	Mersch
10.04.	10.00 Uhr	Sales
	11.00 Uhr	Stetternich
17.04.	10.00 Uhr	Broich
	10.30 Uhr	Schophoven
	11.00 Uhr	Güsten
24.04.	10.00 Uhr	Lich-Steinstraß
	10.30 Uhr	Koslar
	11.00 Uhr	Welldorf
01.05.	10.00 Uhr	Barmen
05.05.	11.00 Uhr	Rochus



Familie+Jugend

Kreuzweg der Jugend 2016

Gottes Gegenwart ist manchmal nur schwer wahrzunehmen. In diesem Jahr werden wir die dunkelste Zeit der deutschen Geschichte in den Blick nehmen und an verschiedenen Stationen in der Jülicher Innenstadt an Menschen erinnern, die Opfer von Verfolgung, Krieg und Gewalt geworden sind.

„Wo bist du? - Wo warst du? - Du bist, wo ich bin!“ ...

ist das Thema des diesjährigen Jugendkreuzwegs, der von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet wird - wie in den letzten Jahren auch schon.

Er findet am Freitag, dem 11. März, statt. Ausgangspunkt ist um 19.00 Uhr die Kirche St. Franz Sales, Artilleriestr. 27 in Jülich.

Dazu sind alle Jugendlichen ganz herzlich eingeladen!

Das Jugendkreuzweg-Team



Foto: Robert Stiller

Firmvorbereitung 2016

Am 14.02. haben sich beim sog. „Markt der Möglichkeiten“ viele junge Christen über die Angebote der Firmvorbereitung 2016 informiert. Die FirmbegleiterInnen haben für die Jugendlichen der ganzen Pfarrei Heilig Geist diverse Basisangebote vorgestellt.

An mindestens einem dieser Angebote wird jeder Firmling teilnehmen, um sich in Gruppenstunden, bei einem Firmwochenende, einer Pilgertour oder der Fahrt zum Weltjugendtag mit dem christlichen Glauben erneut auseinanderzusetzen.

Einige der Basisangebote starten schon vor oder in den Osterferien - so eine Pilgertour nach Trier und Angebote für Jugendliche die Kar- und Ostertage gemeinsam zu gestalten und erleben.

Alle Firmlinge sind dann gemeinsam wieder eingeladen am Freitag, den 11.03., um 18 Uhr, um Informationen über viele Projekte zu erfahren, bei denen sie in der Pfarrei als Christ oder Christin aktiv werden können.

Im Anschluss daran um 19 Uhr laden die aktiven Jugendlichen der Jugendkirche in St. Franz Sales alle Firmlinge ein zum gemeinsamen ökumenischen Jugendkreuzweg (s. Spalte links).

Pastoralreferentin Barbara Biel



Weil's einfach Spaß macht

Lukas ist am liebsten Kerzenträger, Maria übernimmt lieber den Altardienst. Welche Aufgabe auch zu tun ist - in einem Punkt sind sich die beiden einig: Der Spaß steht



Birgit Seuffert, Pfarrbriefservice.de

bei den Koslarer Ministrantinnen und Ministranten an erster Stelle. Und der ist es ihnen auch durchaus wert, am Sonntagmorgen früh aufzustehen, wenn die Freunde alle noch im Bett liegen.

Die vier Mädchen und elf Jungen im Alter von 9 bis 20 Jahren sind alle seit ihrer Erstkommunion dabei. Zuvor waren sie entweder durch den Gottesdienstbesuch, durch ihre Geschwister oder durch Werbung in der Erstkommunionvorbereitung auf den Ministrantendienst aufmerksam geworden. Oberministrant André Hürtgen freut sich, dass jedes Jahr etwa ein bis zwei Erstkommunionkinder den Weg zu den Messdienern finden.

Manche von ihnen springen im Laufe der Zeit wieder ab, nicht zuletzt deshalb, weil ihnen vom Weihrauch oder vom langen Stehen regelmäßig übel wird. Felix hat sich davon allerdings nicht beirren lassen und ist den Messdienern trotzdem treu geblieben.

Die anfängliche Aufregung beim Ministrieren hat sich bei allen zwischenzeitlich gelegt. Anstrengend sei nur, „dass man oft stehen muss, während die andern sitzen“, wirft Maria ein, „oder wenn man ganz alleine dienen muss.“

Einmal im Monat treffen sich die Kinder und Jugendlichen mit Gemeindefereferent Ralf Cober zur Gruppenstunde im Gemeindehaus Koslar, um den neuen Messdienerplan zu erstellen, miteinander zu spielen und Spaß zu haben. „Wenn jemand neu dazukommt, wird erst einmal geprobt“, erzählt Lukas. In seiner Hand hält der Neunjährige einen Zettel. Darauf hat seine Mutter alle Termine notiert, an denen er und sein Bruder Tobias ministrieren können.

Der Ministrantendienst sei vollkommen freiwillig, betont André Hürtgen, der ehrenamtlich auch für die Einteilung der Dienste verantwortlich zeichnet. Jeder könne so oft kommen, wie er wolle. Wer nur einmal im Monat da sei, sei ebenso willkommen wie jemand, der in jedem Gottesdienst ministriere. Über einen „Messdienermangel“ könne man in Koslar nicht klagen, ist der 20-Jährige überzeugt. Bislang sei es immer möglich gewesen, eine Vertretung zu finden, wenn man einmal keine Zeit habe. Diese selbstverständliche Zuverlässigkeit motiviert den jungen Auszubildenden, auch nach so vielen Jahren noch dabei zu bleiben.

Ehrenamt aktiv



Foto: Mareike Jauß

Neben den monatlichen Gruppenstunden wird den Ministrantinnen und Ministranten auch sonst einiges geboten: So gibt es einmal im Jahr für alle Messdiener des Seelsorgebereiches Südwest einen gemeinsamen Ausflug, wie zuletzt ins Bubenheimer Spiel-land. Auch die jährlichen Adventsfeiern oder das gemeinsame Grillen im Sommer werden von den Jungen und Mädchen sehr geschätzt.

Übrigens haben die Koslarer Ministrantinnen und Ministranten im Rahmen der 72-Stunden-Aktion 2013 ihren Minigolfplatz auf Vordermann gebracht. Dort wird nun fleißig trainiert für das jährlich stattfindende Minigolf-Turnier gegen die Messdiener der Propsteigemeinde.

Heute wird nicht Minigolf gespielt, sondern das Kirchen-Memory, das Ralf Cober mitgebracht hat. Mika deckt die erste Karte auf:

„Das ist Jesus“, lautet seine Vermutung. „Ja, aber bei einer bestimmten Tätigkeit“, entgegnet Ralf Cober. „Der schwebt hoch!“, ruft Lukas. „Das ist Christi Himmelfahrt“, stellt einer der älteren Messdiener souverän fest.

Wie ihre Freunde in der Schule ihr Engagement bei den Messdienern fänden, will ich zum Schluss noch wissen. „Die interessieren sich nicht so dafür“, so die einhellige Antwort. „Aber das ist uns ziemlich egal“, wendet Lukas ein, „weil’s einfach Spaß macht.“

Mareike Jauß

Kindertrödel im Andreas-Haus

Am Samstag, den 12. März 2016, findet wieder der beliebte Kindersachen-Trödelmarkt des Fördervereins des Kindergartens St. Marien e.V. im Andreas-Haus in Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1, statt.

Von 10 bis 14 Uhr werden an zahlreichen Ständen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör rund ums Kind angeboten. Die Cafeteria bietet leckere herzhaftes Speisen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Erlös kommt vollständig dem Kindergarten St. Marien in Jülich zugute. Weitere Informationen und Anmeldung unter 02461-9954077.



Flug-Pilgerreise nach Lourdes

Liebe Pilgerinnen und Pilger!

Der Wallfahrtsort Lourdes ist einer der weltweit meistbesuchten Pilgerstätten und liegt in Südwestfrankreich am Rande des „Nationalpark Pyrenäen“ an der spanischen Grenze. Die Wallfahrt nach Lourdes begann mit einer Serie von insgesamt 18 Marienerscheinungen. Dies geschah vom 11. Februar bis 16. Juli 1858 der vierzehnjährigen Bernadette Soubirous an der Grotte von Massabielle beim Fluss Gave du Pau. Über 7000 Wunderheilungen wurden im Laufe der Jahre gemeldet. 69 Heilungen wurden bisher anerkannt. Soweit die Fakten.

Dennoch ist Lourdes bis zum heutigen Tag viel mehr als das, was Zahlen und Begebenheiten wiedergeben können. Es ist ein ganz besonderer, begnadeter Ort der Gottesbegegnung. Maria und Bernadette führen uns auf vielfältige Weise zur Quelle unseres Glaubens, unserem Herrn. Gemeinsame Hl. Messen, die internationale Messe, eine Lichterprozession, Gebetszeiten, der Kreuzweg, Krankensalbung, gemeinsame Mahlzeiten, Austausch und seelsorgliche Gespräche, aber auch Ruhezeiten können mit der Hilfe des "Heiligen Geistes" unser Inneres neu ordnen.



Mit den Pilgerinnen und Pilgern, die ich während der Wallfahrten kennenlernen durfte, haben wir an diesem besonderen Ort auf intensive Weise unseren Glauben geteilt und neue Kraft und Hoffnung schöpfen dürfen. Dort kann man schwere Lasten loslassen und den barmherzigen, mitgehenden Gott erfahren. Aber auch Dank und Lob findet an diesem heiligen Ort, auf dem Hintergrund eigener Gotteserfahrungen, seinen Raum.

Das Jahresthema von Lourdes 2016 lautet "Barmherzig wie der Vater". Im Jahr der Barmherzigkeit, das unser Papst Franziskus ausgerufen hat, wollen wir diesem Gedanken nachspüren und ihn neu von Gott her erfüllen lassen. Reich beschenkt und gestärkt kehren wir dann in den Alltag zurück.

Reisetermin: 15.-19.09.2016

Kosten: DZ 869,-- € / EZ-Zuschlag: 180,-- €

Anmeldungen: Flyer am Schriftenstand der Kirchen oder www.heilig-geist-juelich.de

Anmeldungen, Infos und Fragen an:

Deutscher Lourdes Verein Köln, Schwalbengasse 10, 50667 Köln, Tel.: 0221 9922210, Fax: 0221 99222129, Mail: kaboth@lourdes-verein.de

Pilgerleitung: Pfarrer Huu Duc F. X. Tran, Pfarrer Theo Wolber, beide St. Martin Wegberg, Diakon Arnold Hecker, Heilig Geist Jülich

Ihr Diakon Arnold Hecker

Unterwegs

Fußwallfahrt nach Trier

Die St. Matthias-Bruderschaft Lich-Steinstraß bietet eine Fußwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias nach Trier vom 4. bis 12. Mai an.

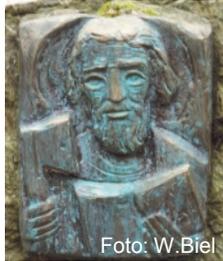


Foto: W.Bfel

Wir starten am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt morgens mit der Hl. Messe in der Kirche St. Andreas und Matthias und ziehen dann nach einem gemeinsamen Frühstück los.

Unser Fußweg führt über Düren, Nideggen, Hergarten, Kall, Marmagen, Dahlem, Stadtkyll, Büdesheim, Bickendorf und Meckel nach Trier. Unser Ziel ist St. Matthias in Trier, das wir am Samstagnachmittag erreichen werden. Nach einem Fest-Hochamt am Sonntag (Fest der Wahl des Matthias zum Apostel) geht es für einige direkt in Richtung Heimat, wobei ein Teil der Teilnehmer auch den Rückweg zu Fuß am Montag antritt.

Anmeldeschluss: 1. April 2016

Ansprechpartner + Anmeldung:

Wilfried + Andrea Heinrichs, Tel. 02461 344991
Matthias Ingermann, Tel. 02461 56417

Herzliche Einladung an alle, die gerne mitpilgern möchten! Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf SIE!

Matthias Ingermann

Familienwortgottesfeiern

Die Leiterinnen und Leiter von Familienwortgottesfeiern sind nun seit gut einem Jahr beauftragt und üben ihren Dienst in unseren Gemeinden aus. Ende 2015 trafen wir uns zum Austausch über Erfahrungen im alltäglichen Kirchenalltag und über Wünsche und Ideen zur weiteren Fortbildung und Vertiefung der Bausteine dieser Ausbildung.

Es war ein sehr interessanter Abend, den Thomas Toennessen von der Region Düren mit mir zusammen begleitete. Ein Rückblick auf das Jahr der Ausbildung durfte nicht fehlen. Da wir eine schriftliche Rückmeldung per Fragebogen vereinbart hatten, war die Spannung auf die zusammengetragenen Ergebnisse groß. Das Fazit war eine positive Bilanz - bezogen auf Lernerfolg, Auswahl der Bausteine und Referenten, eigenes Empfinden zum Lernerfolg und vieles mehr .

Auch in Zukunft soll ein solcher Austauschabend nicht fehlen. Dem Wunsch zur weiteren Fortbildung werden wir folgen und für einen guten Start in 2016 in Planung gehen. So freue ich mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Ich wünsche weiterhin ein gutes Gelingen und Freude an dieser bereichernden Weitergabe der Frohen Botschaft.

Gemeindereferentin Petra Graff



Der Kirchenvorstand

Jeder kennt den Begriff Kirchenvorstand – aber wie sieht die Arbeit des Kirchenvorstands denn ganz konkret aus?

Nun, der Kirchenvorstand der Pfarrei Heilig Geist besteht aus 16 Mitgliedern. Ziel ist, dass aus jeder Gemeinde eine Person im Kirchenvorstand vertreten ist. Vorsitzender des Kirchenvorstands ist Pfarrer Josef Wolff.

Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, das Vermögen der Pfarre zu verwalten. Er muss somit für die Erhaltung, die Pflege und die vorschriftsmäßige Verwendung des Vermögens sorgen. Hierbei hat er die kirchlichen Bestimmungen zu beachten. So gibt es beispielsweise bestimmte Gelder und Vermögenswerte, die ausschließlich für die Gotteshäuser verwendet werden dürfen. Dieses „Gotteshausvermögen“ wird als Fabrikfonds – *fabrica ecclesiae* – bezeichnet.

Auf Grund der Vielfalt der mit der Vermögensverwaltung verbundenen Aufgaben hat der Kirchenvorstand vier Fachausschüsse gebildet: den Finanzausschuss, den Liegenschaftsausschuss, den Bauausschuss und den Personalausschuss. In diesen Ausschüssen beraten jeweils 5 bis 8 Mitglieder des Kirchenvorstands die entsprechenden Themen und bereiten die Entscheidungen

durch den Kirchenvorstand vor. Der Kirchenvorstand tagt etwa 6 Mal im Jahr. Vor den Kirchenvorstandssitzungen finden jeweils die Ausschusssitzungen statt.



An Hand einiger Beispiele kann man sich ein ganz gutes Bild von der konkreten Arbeit und der Themenvielfalt machen:

- So hat sich der Personalausschuss und natürlich im Anschluss der Kirchenvorstand in seinen Januar-Sitzungen z.B. mit Neueinstellungen beschäftigt im Bereich des Sakristei-Dienstes, der Chorleitung und der Reinigung.
- Im Bauausschuss ging es unter anderem um den Umbau des Kirchberger Pfarrhauses, so dass Pfr. Dr. Jöcken dort seinen Ruhestand und seinen Lebensabend verbringen kann und zusätzlich eine weitere

Verantwortung

Mietwohnung entsteht. Zudem standen Beschlüsse zu diversen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf der Tagesordnung, z.B. zum Blitzschutz, zur Heizungs-wartung oder zum aktuellen Stand der Turmsanierung der Propsteikirche.

- Auf der Tagesordnung des Liegenschafts-ausschusses stand unter anderem die Vermietung der Wohnung, in der vormals Pfarrer Wolff gewohnt hat. Diskutiert wurden auch Anfragen zur Errichtung von Windkraftanlagen auf kirchlichen Grundstücken.
- Im Bereich Finanzen wurde entschieden, ein Spendenkonto zur Unterstützung des Doms von Sarajevo einzurichten. Besprochen wurden neben diversen Ausgaben auch die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016.

Weitere Informationen zum Kirchenvorstand, aber natürlich auch zu den weiteren Gremien der Pfarrei finden Sie unter www.heilig-geist-juelich.de.

Haben Sie Fragen zu den verantwortlichen Gremien in der Pfarrei Heilig Geist? Dann sprechen Sie die Vertreter und Vertreterinnen der Gremien in Ihrer Gemeinde oder in der Pfarrei an!

Bianca Hövelmann, Pfr. Josef Wolff

Prävention aktuell

Das Thema „Missbrauch“ ist leider nicht aus unserem Lebensalltag verschwunden. Ein Thema, das viele Menschen nicht loslässt, doch wir brauchen nicht hilflos zu sein.

Wir, die Pfarrei Heilig Geist, bieten weiterhin, ebenso wie auch das Katholische Forum in Düren, Kurse zur Prävention von Schutzbedürftigen an. Haben Sie Interesse?



In Jülich bieten wir dafür folgende Termine zum **Basiskurs** an:

Montag, den 25. April, oder
Donnerstag, den 12. Mai,
 jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr
 voraussichtl. im Gemeindehaus St. Rochus,
 An der Lünette 9 in Jülich.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Präventionsbeauftragten der Pfarrei, Gemeindeferentin Petra Graff, unter:
p.graff@heilig-geist-juelich.de

Zusätzlich bieten Frau Maria Schüer und Frau Petra Graff einen **Austauschabend für bereits geschulte TeilnehmerInnen** an:
 am **Montag, den 18. April**, von 18.30 bis ca. 21.30 Uhr voraussichtl. auch im Rochusheim,
 An der Lünette 9 in Jülich.



Geläut von St. Martinus in Barmen

Eines der historisch bedeutendsten Geläute im Bistum Aachen hängt im romanischen Turm von St. Martinus in Barmen bei Jülich. Unter den drei Glocken ragen die zwei spätgotischen hervor, die von einem Meister geschaffen wurden, der auch im Jahre 1448 am Guss der damals größten Glocke des Kölner Doms, der Pretiosa, beteiligt war.

Man darf aber nicht vergessen, dass sich im Turm auch eine der ältesten Glocken im Bistum Aachen befindet! Die Sterbeglocke wurde um das Jahr 1200 herum gegossen. Äußerlich weist sie keine Verzierungen auf, für romanische Glocken ist dies typisch.

Aufgrund ihrer Form gehört sie in die Kategorie der sogenannten Zuckerhutglocken. Glocken dieser Art wurden ungefähr ab 1150 bis ca. 1350 gegossen. Durch Umgüsse im 15. Jahrhundert, der Blütezeit des Glockengusses in Europa, sind auch entsprechend viele Zuckerhutglocken verloren gegangen.

Jene in Barmen ist uns aber bis heute glücklicherweise erhalten geblieben und wird aufgrund ihres hohen Alters geschont, da sie nur zu Beerdigungen erklingt.

1439 goss der Kölner Meister Christian Kloit zwei größere Glocken für St. Martinus. Von diesem Glockengießer sind uns im

gesamten Bistum Aachen nur vier Exemplare erhalten geblieben. Umso schöner ist es, dass in Barmen gleich zwei Glocken dieses Gießers vorhanden sind!

Sie bilden eines von wenigen, aus einem Guss stammenden mittelalterlichen Glockenduetten im Rheinland. Beide Glocken in Barmen tragen Inschriften in gotischen Majuskeln. Weitere Verzierungen sind nicht vorhanden. Die Glocken sind relativ schlicht gestaltet. Die kleinere der beiden Glocken von 1439, die Marienglocke, wurde 1986 geschweißt.

Dennoch: In Barmen hängt ein Geläut, dessen historischer Wert kaum zu beziffern ist. Es vereinigt Glocken aus zwei bedeutenden Epochen des Glockengusses im Rheinland.

Text aus der Aachener Kirchenzeitung Von Matthias Dichter

Hier finden Sie einen ausführlichen und lesenswerten Bericht:

http://glockenmuseum.de/wp-content/uploads/2014/06/Barmen_GdM.pdf

Wollen Sie die Glocken in ihrem vollen Geläut einmal hören? Dann klicken Sie doch im Internet auf:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=5z7l4Tqm9Jo

Service

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 02461 7212
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Di+Do 14-17 Uhr (Tel. 02461 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 02461 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15-17 Uhr **Priesterruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 02461 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 02461 2323

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15, Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Mareike Jauß, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, m.jauss@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUE DE33XXX**. In einigen Gemeinden erhalten Sie ihn durch Boten.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: **26.02.2016 für April 2016**
31.03.2016 für Mai 2016

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff,
Pastoralass. Mareike Jauß - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen